

Jahresumsatz (in Mill. RM):
Durchschnittlich 1 Million RM.

Kurse:

Letzter RM-Kurs: 100%.

DM-Kurse (seit Mai 1949):

	Mai bis Juli	Aug. bis Nov.
höchster:	25	—
niedrigster:	25	—
letzter:	25	—

Dividenden auf Stammaktien:

	1939	1940	1941	1942	1943	1944	1945	1946	1947
in %:	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Verjähung der Dividendenscheine:

Nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Bilanzen

„E“ = Erinnerungswert.

„U“ = Bilanzposten unter RM 500.—.

	31. 12. 1939	31. 12. 1945	31. 12. 1946	31. 12. 1947
	(in Tausend RM)			RM
Aktiva	(349)	(297)	(292)	(295 247)
Anlagevermögen				
Bebaute Grundstücke mit				
Geschäfts- u. Wohngebäuden	18	14	13	15 698 ¹
Fabrikgebäuden und andere				
Baulichkeiten	109	126	122	123 000 ²
Unbebaute Grundstücke	13	13	13	13 041
Maschinen u. masch. Anlagen	61	E	E	1
Beleuchtungsanlage	E	E	E	1
Werkzeuge	E	E	E	1
Betriebs- u. Geschäftsausst.	E	E	E	1
Wasserleitung	E	E	E	1
Quellenanlagen	E	E	E	1
Fuhrpark und Geräte	4	E	E	1
Beteiligungen	144	144	144	143 501
Umlaufvermögen	(996)	(658)	(757)	(507 714)
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	791	465	429	187 111
Fertige Erzeugnisse	16	1	1	883
Steuerbescheinigungen	2	—	—	—
Geleistete Anzahlungen	—	—	4	7 342
Forderungen a. Warenlieferungen				
und Leistungen	146	52	54	42 867
Forderungen a. nahesteh.				
Unternehmen	—	2	2	—
Forderungen gemäß § 80 AG	—	7	2	—
Wechsel	15	—	—	—
Schecks	—	—	1	2 413
Kasse, Postscheck	14	16	40	15 800
Bankguthaben	9	109	216	249 461
Sonstige Forderungen	3	6	8	1 837
Rechnungsabgrenzung	5	U	U	113
Kriegsbedingt zweifelh. Aktiven	(—)	(1 033)	(1 147)	(1 147 544)
Vorräte	—	124	—	—
Wertpapiere	—	U	U	280
Bankguthaben	—	711	711	711 489
Forderungen an das Reich	—	198	436	435 775
Verlust nach Vortrag	—	100	101	37 816
	RM 1 350	2 088	2 297	1 988 434

¹ 1945: Abschreibung RM 708.—.
1946: Abschreibung RM 844.—.
1947: Zugang RM 3697.—, Abschreibung RM 1000.—.

² 1945: Abschreibung RM 4020.—.
1946: Abschreibung RM 3865.—.
1947: Zugang RM 4500.—, Abschreibung RM 3800.—.

	31. 12. 1939	31. 12. 1945	31. 12. 1946	31. 12. 1947
Passiva				
Grundkapital	825	825	825	825 000
Rücklagen				
gesetzliche Rücklage	82	82	82	82 500
andere Rücklagen	20	20	20	20 000
Wertberichtigungen zum				
Umlaufvermögen	45	79	79	79 165

Wertberichtigungen z. kriegs-	—	164	403	402 431
bedingt zweifelhaft Aktiven				
Rückstellungen für ungewisse				
Schulden	47	231	248	161 168
Verbindlichkeiten	(210)	(685)	(640)	(418 170)
Verbindlichkeiten auf Grund				
von Warenlieferungen und				
Leistungen	39	20	2	1 632
Verbindlichkeiten gegenüber				
Konzernunternehmen	144	174	174	148 622
Nicht erhobene Dividende	1	1	1	443
Sonstige Verbindlichkeiten	26	490	463	267 473
Rechnungsabgrenzung	4	2	—	—
Gewinn einschließlich Vortrag	117	—	—	—
	RM 1 350	2 088	2 297	1 988 434

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen

Löhne und Gehälter	261	77	105	97 443
Soziale Abgaben	19	6	10	10 178
Abschreibungen auf Anlagen	39	5	5	4 800
Andere Abschreibungen	5	—	—	—
Steuern	35	52	21	23 900
Zinsen	6	—	—	—
Beiträge a. Berufsvertretungen	4	—	1	1 493
Wertberichtigungen	—	124	—	—
Außerordentl. Aufwendungen	—	—	206	69 420
Verlustvortrag	—	—	100	100 560
Gewinn einschließlich Vortrag	117	—	—	—
	RM 486	264	448	307 794

Erträge

Gewinnvortrag	108	88	—	—
Rohüberschuß gemäß § 132 AG	367	71	204	210 373
Erträge aus Beteiligungen	11	—	—	—
Erträge aus Mieten und Pachten	—	—	U	559
Zinsen	—	5	—	—
Außerordentliche Erträge	U	—	143	59 046
Verlust nach Vortrag	—	100	101	37 816
	RM 486	264	448	307 794

Der Gewinn 1939 bzw. die Verluste 1945, 1946 und 1947 wurden jeweils auf neue Rechnung vorgetragen.

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt mit dem Zusatz: „Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflusst sind, können nicht endgültig beurteilt werden.“

Düsseldorf, den 24. November 1949.

Deutsche Treuhand-Gesellschaft

L. S. gez. v. Richter

gez. Herlau

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfer

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß (1947):

Das Geschäftsjahr konnte kein befriedigendes Ergebnis bringen, weil die Ausnutzung des Betriebes durch den Arbeiter- und Materialmangel nicht über ein Drittel der normalen Produktion gebracht werden konnte. Außerdem wirkten sich die ständig steigenden Preise für die Betriebsmaterialien auf das Ergebnis ungünstig aus.

Die kriegsbedingt zweifelhaften Aktivposten sind in der Bilanz — unverändert gegenüber dem Vorjahr — mit RM 1 147 544,06 aufgeführt. Verpflichtungen aus der Begebung von Wechseln und Schecks bestanden am 31. Dezember 1947 nicht.

Die Gewinn und Verlustrechnung schließt nach Abzug der ordentlichen Abschreibungen von RM 4800.— mit einem Gewinn von RM 62 743,65 ab.

Nach Aufrechnung des Verlustvortrages aus dem Jahre 1946 in Höhe von RM 100 559,61 ergibt sich noch ein Verlust von RM 37 815,96, der auf neue Rechnung vorgetragen werden soll.

Kapazität (November 1949):

Die derzeitige Kapazität („theoretische Leistungsfähigkeit“) der Gesellschaft wird — gemessen an 1939 — auf 100%, die derzeitige praktische Ausnutzung dieser Kapazität wird auf 40% geschätzt.

Die derzeitige Leistungsfähigkeit der Belegschaft dürfte auf Grund der notbedingten Umstände (Ernährung, Ausbildung usw.) — gegenüber der Vorkriegszeit — mit 50% zu bewerten sein.